

Zusammenstellung der von den Ortschaften priorisierten Vorhaben zum Haushalt 2022 ff

	Seite
Weilheim (1002) - Kreisverkehr Kneiple	2
Weilheim (1002) - Planungen alter Friedhof	4
Weilheim (1002) - Teeküche Rathaus	6
Kilchberg (1003) - Charlottenschule Kilchberg, Umbau Ganztageschule/ Innensanierung	7
Kilchberg (1003) - Kinderhaus Kilchberg	10
Kilchberg (1003) - Mehrgenerationenpark	12
Bühl (1004) - Feuerwehrhaus	14
Bühl (1004) - Kinderhaus Bühl	16
Bühl (1004) - Rückbau Ortsdurchfahrt	18
Bühl (1004) - Seniorenraum Rathaus Bühl	20
Hirschau (1005) - Grundschule Hirschau, Erweiterung	21
Hirschau (1005) - Multifunktionssportfläche	22
Hirschau (1005) - Neubau Lagerhalle	23
Unterjesingen (1006) - Busverbindung Wurmlingen/ Rottenburg	25
Unterjesingen (1006) - Mehrzweckgebäude	26
Unterjesingen (1006) - Ortsdurchfahrt	28
Hagelloch (1007) - Baugebiet Schaibleshalde	30
Hagelloch (1007) - Neugestaltung Ortsmitte	31
Hagelloch (1007) - Sanierung Rathaus	32
Hagelloch (1007) - Spielplatz Bangertweg	33
Bebenhausen (1008) - Barrierefreier Zugang Rathaus	34
Bebenhausen (1008) - Umgestaltung „Wette“	35
Pfrondorf (1009) - Bushaltestelle Lusstraße	36
Pfrondorf (1009) - Gasse am Bronnen	37
Pfrondorf (1009) - Rathaus Innensanierung	38

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1002 Weilheim
Vorhaben:	Kreisverkehr Kneiple mit Radverbindung
Priorität:	1

Begründung:

Die Anmeldung zur Errichtung eines Kreisverkehrs wird jahrelang gestellt und ist bekannt. Mit der Fertigstellung der B28 neu gewinnt dieses Projekt allerdings an Priorität. Im Nachhinein wäre es gut gewesen, die aktuelle Phase der Sperrung und das reduzierte Verkehrsaufkommen zu nutzen, um den Umbau der sehr unübersichtlichen und unfallträchtigen Kreuzung in Angriff zu nehmen.

Mit der Errichtung der Haltestelle für die Regionalstadtbahn (RSB) und des Umbaus des REAL-Geländes erwarten wir wieder eine aufwendigere Umbauzeit. Dem Ortschaftsrat ist es wichtig, den Kreisverkehr und die Anbindung der Dorfmitte Weilheim an die RSB-Haltestelle und das Einkauf- und Gewerbegebiet ganzheitlich zu betrachten. Vor allem fehlt aktuell eine gekennzeichnete Radverbindung. Meist nutzen Radfahrende den Fußgängerüberweg und den Gehsteig oder fädeln sich irgendwo zwischen den Abbiegespuren ein.

Auch möchten wir vermeiden, dass der Zugang zur RSB-Haltestelle durch den Durchfahrtsverkehr aufgehalten wird. Eine Bevorrechtigung des Verkehrs aus der Alten Landstraße wäre wünschenswert.

Generell sei hier angemerkt, dass der Ortschaftsrat großes Interesse an der künftigen Nutzung und am Angebot auf dem REAL-Gelände hat. Wir möchten einen professionell moderierten Diskussionsprozess, um die Anforderungen an die RSB-Haltestelle und den Nahversorgungsstandort zu erarbeiten. Mittel hierfür stehen im OV-Budget bereit.

Die veranschlagten Kosten habe ich ohne weitere Rücksprache aus früheren Anmeldungen übernommen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	50.000 €	400.000 €		

Beurteilung FB 7:

Die Verkehrsverteilung an der Kreuzung ist unklar. Schwerpunkt sollte auf einer guten Verbindung Nord-Ost sein, da dies auch die Verbindung zwischen B28 und B27 darstellt. Die Verbindung in den Ort und in Richtung Westen sollten untergeordnet sein. Bei einem Kreisverkehr sollten die einzelnen Arme etwa gleich belastet sein. Das wird vermutlich nicht der Fall sein. Die Verwaltung sieht deshalb zunächst nach Fertigstellung und Etablierung der B28 eine Verkehrszählung im Jahr 2022 vor, die die Verteilung der Ströme aufnimmt. Anschließend wird der Umbau der Kreuzung diskutiert. Die Anbindung des RSB-Haltepunktes mit dem Rad- und Fußverkehr wird mitgedacht.

Beurteilung FB 9:

Der Kostenansatz kann ohne Vorplanung nicht verifiziert werden. Eine Planung, Ausschreibung und Bauabwicklung bis Ende 2023 scheint angesichts der Personalengpässe beim Tiefbau sehr fraglich zu sein.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Keine Veranschlagung

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1002 Weilheim
Vorhaben:	Planungen „Alter Friedhof“
Priorität:	1

Begründung:

Frühere Überlegungen, den „Alten Friedhof“ mit einem Seniorenwohnheim zu bebauen, werden nicht realisiert. Die parkähnliche Anlage mit umgebender denkmalgeschützter Mauer und der noch erhaltenen kleinen Aussegnungshalle im hinteren Bereich wird so gut wie nicht genutzt. In diesem Jahr haben wir eine Bürgerbefragung durchgeführt und möchten eine moderate Nutzung des Geländes vorbereiten.

Das Planungskonzept sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

- naturnahe Parkgestaltung: Durch die Verwilderung sind viele Wildbienen und Vögel auf dem Gelände. Den Schutz der Artenvielfalt möchten wir durch die Art der Bepflanzungen erhalten bzw. erhöhen.
- Herstellung der Verkehrssicherheit: Die Bäume, die Mauer, das Eingangstor und die Halle müssen auf ihre Verkehrssicherheit geprüft werden, wenn das Areal öffentlich genutzt wird.
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität: Das Aufstellen von Bänken und vielleicht einem Wasserspiel wäre wünschenswert, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.
- Gedenktafel: Um auch neuen Bürgerinnen und Bürgern aus der Ortschaft deutlich zu machen, dass es sich bei dem Areal um einen besonderen Ort handelt, möchten wir eine Gedenktafel, auf der angegeben ist, in welchem Zeitraum Bestattungen auf dem Friedhof stattgefunden haben, wann die letzte Beisetzung war und wie mit den Gräbern nach offizieller Schließung verfahren wurde (Umbettung auf den neuen Friedhof?)
- Substanzerhalt der denkmalgeschützten Mauer, Tor, Halle: Die Verwilderung des Areals fördert zwar die Artenvielfalt, beschädigt aber auf lange Sicht das Gemäuer. Behutsame Maßnahmen zum Substanzerhalt sind wünschenswert.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	40.000 €			

Beurteilung FB 7:

Das Vorhaben wird von Seiten des FB7 unterstützt! Eine niederschwellige Umsetzung erscheint möglich. Die Unterhaltung und Aufwertung liegt im FB 9. Es muss darauf hingewiesen werden, dass es sich beim Alten Friedhof insgesamt um ein Kulturdenkmal nach § 2 DschG handelt und die Planungen darauf auszurichten sind.

Beurteilung FB 9:

Die angemeldeten Gesamtkosten können nicht verifiziert werden. Der Zustand der Mauer wurde bisher nicht geprüft. Die Pflege der Fläche als Parkanlage ist bisher im Ergebnishaushalt nicht hinterlegt.

Das Aufstellen von Bänken ist kostenmäßig in der Herstellung nicht relevant. Wasser und Brunnen ist auch im Unterhalt relativ aufwändig.

Was das Thema „Gedenktafel“ anbelangt – Umbettungen gab es keine.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Keine Veranschlagung

Prüfung und Untersuchung seitens der Verwaltung für 2022 zugesagt

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1002 Weilheim
Vorhaben:	Teeküche Rathaus
Priorität:	1

Begründung:

Das Rathaus Weilheim verfügt über keine Geschirrspülmaschine. Nach den Sitzungen trage ich die benutzten Gläser und Tassen nach Hause, um sie dort zu spülen. In unserem Durchgangszimmer mit Aktenschränken steht eine kleine Kaffeemaschine. Eine kleine Teeküche wäre dringend notwendig, um die Arbeitsbedingungen und die Organisation von Sitzungen und Besprechungen zu erleichtern.

Im Putzraum auf der ersten Etage wäre genug Platz und es könnte dort eine kleine Teeküche eingerichtet werden.

Auf Grundlage des Gesprächs mit Herrn Haas werden 10.000 Euro veranschlagt.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	10.000 €			

Beurteilung FB 8:

Vorhaben wird unterstützt, Teeküche zur Grundversorgung sollte Standard in allen Ortsverwaltungen sein. Finanzierung aus angemeldetem Budget Gebäudeunterhaltung.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf Kostenstelle 1124027002	2022	2023	2024	2025ff
10.000 €	10.000 €			

Ergebnis:

Zugesagt, finanziert im Ergebnishaushalt

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1003 Kilchberg
Vorhaben:	Charlottenschule Kilchberg – Umbau zur Ganztageschule und Innensanierung
Priorität:	1
Begründung:	
<p>Ausgangssituation Laut Sozialbericht 2019 hat der Tübinger Ortsteil Kilchberg einen hohen Familien- und Kinderanteil. Eine Erhöhung dieser Zahl ist mit der Erschließung des Baugebietes „Hinterwiese“ zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass sich die Schülerzahlen für die Grundschule Kilchberg deutlich erhöhen werden. Im Schuljahr 2020/2021 besuchen insgesamt 50 Kinder die Charlottenschule. In den Schuljahren 2021/22 bis 2024/25 erhöhen sich die prognostizierten Einschulungszahlen um 50 % von 10 auf 15 Kinder.</p> <p>Die Grundschule Kilchberg kann aufgrund der baulichen Situation und der geänderten Anforderungen an den Schulalltag bereits die derzeitigen und die anstehenden Aufgaben nicht mehr erfüllen.</p> <p>Mit der Maßnahme des Einbaus einer Mensa in 2021 in einem Seitentrakt der Schule wird zumindest ein Minimum an Übermittagsbetreuung gewährleistet werden können. Die dafür eigentlich benötigten Räumlichkeiten und die Räumlichkeiten für die aktuellen pädagogischen Anforderungen stehen jedoch damit nicht zur Verfügung.</p> <p>Die gesamte Situation ist räumlich schwierig und für den Schulalltag im Ganztagesbetrieb und das Arbeiten in Clustern unbrauchbar. Für den Ganztagesbetrieb und die aktuellen pädagogischen Anforderungen werden dringend zusätzliche Aufenthalts-, Differenzierungs-, Ruhe- und Betreuungsräume benötigt.</p> <p>Darüber hinaus weist das Gebäude einen erheblichen Sanierungsstau auf, der sich in den vergangenen Jahren immer weiter aufsummiert hat.</p> <p>Es müssen dringend Maßnahmen zur Verbesserungen der Raumqualitäten, wie Raumakustik, Beleuchtung etc. umgesetzt werden.</p> <p>Insbesondere das UG weist starken Schimmelbefall auf. Der Aufenthalt in den unteren Räumen ist aufgrund der Luftqualität und Beleuchtung nicht zu verantworten. Eine Lüftung ist aufgrund der Lichtschächte nicht möglich. Die Gesundheit der Schulkinder sehen wir hier stark gefährdet.</p> <p>Zwar ist die Grundschule Kilchberg Außenstelle der Grundschule Weilheim, ist aber weitestgehend autark. Da wir in Kilchberg steigende Schülerzahlen erwarten und auch die Grundschule Weilheim deutliche räumliche Defizite aufweist und zusätzlichen Platzbedarf hat, kann der Standort Weilheim nicht als Ausweichstandort herangezogen werden.</p> <p>Im Zuge der Umbaumaßnahme für die Mensa bietet sich die Sanierung der ganzen Schule zu einer Gesamteinheit an.</p>	

Mit dem Sanierungskonzept sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Für die Klassen 1- 4 sowie die Schulkind-Betreuung werden Räume mit einer sinnvollen Raumgröße geschaffen, um ein adäquates schulisches Arbeiten in Clustern und Differenzierungsräumen zu ermöglichen.
- Durch das neue Raumkonzept können Gänge und Flure mit in die Unterrichtskonzeption einbezogen werden.
- Mit einer Schalldämmung der Räume wird parallel zu den MEP-Maßnahmen ein konzentriertes Arbeiten für Kinder und Lehrer möglich.
- Das Lehrerzimmer kann zusätzlich für Besprechungen und Vorbereitungen des Kollegiums genutzt werden.
- Das Untergeschoß erfährt durch die Schaffung eines Lichthofes Aufenthaltsqualität und kann sowohl für den Ganztagesbetrieb als auch als Klassenzimmer genutzt werden.
- Bei einem Brand können die Schüler der oberen Klassen über den 2. Fluchtweg (Außentreppe) nach draußen gelangen.

Wir beantragen deshalb, unter Priorität 1 im Haushalt 2022 1.300.000 € einzustellen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	1.300.000 €			

Beurteilung FB 5:

Der beschriebene Bedarf wird durch den FB 5, FAB 54 bestätigt. Die Planungen und das Vorhaben werden ausdrücklich unterstützt.

Beurteilung FB 8:

Vorhaben wird grundsätzlich unterstützt. 81 meldet zum HH 2022 als 2. BA dieser Schule die Außensanierung einschließlich energetischer Ertüchtigung Fassade und Dach sowie Brandschutz/1. Rettungsweg usw. mit 900.000 € an.

Der Umbau zur Ganztageschule kann durch Umbau und Sanierung im UG erfolgen, Kostenschätzung hierzu 550.000 € und ist bisher als 3. BA im Jahr 2025 ff vorgesehen.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.211001.1300.01	2022	2023	2024	2025ff
900.000 €	450.000 €	450.000 €		

Ergebnis:

Planansatz 2022 und 2023 jeweils 450.000 Euro sowie VE 450.000 Euro für 2023

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1003 Kilchberg			
Vorhaben:	Sanierung Kinderhaus Kilchberg und Ein- bzw. Anbau eines Sozialraumes für Personal			
Priorität:	1			
Begründung:				
<p>Durch eindringendes Wasser über das Dach mussten die Wände des Kinderhauses schon mehrmals geöffnet werden.</p> <p>Die Fenster und Balkontüren sind ebenfalls in einem Zustand, der eine energetische Maßnahme erfordert.</p> <p>Aufgrund fehlender Sozialräume finden die Elterngespräche, Pausen des Personals und die Büroarbeiten in ein und demselben Raum statt.</p> <p>Ein Raum, der betriebsbedingt während den Pausen nicht von Eltern oder Kindern betreten werden kann, ist somit nicht vorhanden und wird dringend benötigt.</p>				
Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
Beurteilung FB 5:				
Zustimmung zu den o.g. Punkten.				
Zusätzliche Anmerkungen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Es fehlt sowohl ein Besprechungsraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch ein Pausenraum, zudem sind zu wenig Personal WCs vorhanden - Garderobe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Büro, das stört die Abläufe. Die Garderobe sollte im Flur eingerichtet werden. 				
Beurteilung FB 8:				
Vorhaben wird unterstützt, Terrasse ist bereits erneuert. Ist zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlich und soll 2022 mit einem Aufwand von 310.000 € durchgeführt werden. Finanzierung im Rahmen der für 2022 neu beantragten Unterhaltungsbudgets.				

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.365001.1301.01	2022	2023	2024	2025ff
250.000 €	100.000 €	150.000 €		

Ergebnis:

Veranschlagung im HH-Entwurf nach Aktualisierung FB 8:
PSP-Element 7.365001.1301.01, Planansatz 2022 mit 100.000 Euro, 2023 mit 150.000 Euro und VE
2022 über 150.000 Euro

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1003 Kilchberg			
Vorhaben:	Mehrgenerationenpark Kilchberg			
Priorität:	1			
Begründung:				
<p>Der Mehrgenerationenpark Kilchberg erfreut sich großer Beliebtheit und wurde in den letzten Jahren durch Spenden immer wieder erweitert. Mittlerweile sind einige Geräte aufgrund der aktiven Benutzung reparaturbedürftig. Die starren „Netze“ der Tore im Kleinspielfeld gefährden den Torwart durch den starken Rückprall des Balles. Es fehlen noch Sitzgelegenheiten und Beschattungen. Um Skate-Anfängern und Profis gleichermaßen Möglichkeiten des Befahrens der Skategeräte zu ermöglichen, soll eine Asphaltierung erweitert werden und damit eine Verbindung zur bestehenden Rampe geschaffen werden. Zusätzlich sollen noch Geräte für Anfänger installiert werden. Damit wird der aktuelle Betrieb „entzerrt“ und die Anfänger können getrennt von den Profis fahren und üben.</p> <p>Um einem Mehrgenerationenpark gerecht zu werden, fehlt es noch an Geräten, die interessenübergreifend alle nutzen können. Hier ist die Idee von ein oder zwei Tischtennisplatten aufgekomen und auch die Verbesserung der Boulebahn.</p> <p>Freilufttrainingsgeräte nach dem Vorbild des 3inOne-Parks am Anlagensee gehören ebenfalls in das Konzept.</p> <p>Sitzgelegenheiten sollen verhindern, dass sich Zuschauer wie bisher im Gefahrenbereich der Geräte aufhalten bzw. niederlassen. Beschattung durch Bäume soll den Park weiter aufwerten.</p> <p>Die Konzeption liegt als Anlage bei.</p> <p>Es wurden bereits Sponsoren angefragt, die auch bereit sind, die Anschaffung von Skategeräten oder TT-Platten zu unterstützen.</p>				
Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	350.000 €			
Beurteilung FB 5:				
<p>Der FB 5 sieht einen erforderlichen Finanzbedarf für Reparaturarbeiten, auch sind weitere Sportangebote denkbar und ggf. zu prüfen. Bezüglich des Finanzbedarfs schließt sich der FB 5 der Einschätzung des FB 9 an.</p>				

Beurteilung FB 9:

Die Fachverwaltung hält die angemeldete Größenordnung für den doch relativ begrenzten Nutzerkreis für unangemessen.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.424103.1301.01	2022	2023	2024	2025ff
20.000 €	20.000 €			

Ergebnis:

Erneuerung der notwendigen Geräte im Ergebnishaushalt zugesagt.

Für den Sportpark werden im Finanzhaushalt zusätzlich 20.000 € eingeplant.

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1004 Bühl
Vorhaben:	Anbau/ Erweiterung Feuerwehrhaus Bühl
Priorität:	1

Begründung:

- In der Einsatzabteilung Bühl und in der Jugendfeuerwehr Abt. Bühl gibt es erfreulicherweise immer mehr Frauen. Der aktuelle Umkleide- und Sanitärbereich geht bisher von einer rein männlichen Einsatzabteilung aus. Es müssen dringend bauliche Veränderungen für getrennte Umkleide- und Sanitärbereiche geschaffen werden.
- Die FFW Tübingen - Einsatzabteilung Bühl erfüllt seit vielen Jahren die kreisweite Sonderaufgabe „Dekontamination“. Diese Sonderaufgabe hat an Bedeutung zugenommen und erfordert von der Einsatzabteilung regelmäßige Übungen mit der notwendigen Spezialausrüstung. Neben dem Einsatzfahrzeug brauchen Spezialausrüstung und dazu erforderliches Material erheblichen Lagerplatz. Eine adäquate Lagerung ist aufgrund der beengten Verhältnisse im Feuerwehrhaus Bühl kaum mehr möglich.
- Schließlich ist zu berücksichtigen, dass das neue, 2019 beschaffte Einsatzfahrzeug deutlich größere Abmessungen besitzt, als die früheren Löschfahrzeuge. Der Platzmangel im Einsatzbereich der Abteilung hat sich dadurch noch verschärft. Im Einsatzfall stellen die sehr engen Umkleidebereiche eine Behinderung dar.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff

Beurteilung FB 3:

FB 3 unterstützt das Anliegen der Feuerwehr Bühl nachhaltig. Derzeit wird der Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahre 2010 fortgeschrieben. Darin sind prioritär die Feuerwehrhäuser Bühl und Hirschau (in dieser Reihenfolge) als dringend sanierungs- und modernisierungsbedürftig benannt, insbesondere was Gender, Ausstattung und Platzbedarfe anbelangt.

Beurteilung FB 8:

Bedarfsermittlung durch 35, Projekt derzeit nicht Bestandteil der Kapazitätsplanung 83

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff
Ergebnis: Keine Veranschlagung und 2022 keine Planung				

Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1004 Bühl
Vorhaben:	Erweiterung Kinderhaus Bühl
Priorität:	1

Begründung:

Die in der OV-Besprechung vom 09.06.2021 in Hagelloch vorgestellten Zahlen belegen, dass für die Erweiterung des Kinderhauses Bühl dringender Bedarf besteht. Im Kinderhaus Bühl muss mindestens eine neue Gruppe geschaffen werden. Dafür sind keinerlei Raumreserven mehr vorhanden. Die Kapazitätsgrenze des Kinderhauses ist erreicht. Eine Erweiterung ist auch aufgrund der baulichen Anforderungen für die U3 Gruppen (Krippe) erforderlich. Hier fehlen bereits jetzt die erforderlichen getrennten Schlaf-, Ess- und Wickelräume. Die bisher provisorisch eingerichteten Maßnahmen können keine Dauerlösung sein. Daher besteht Handlungsbedarf.

In Bühl wurde in den vergangenen Jahren durch Bebauung von Baulücken mit MFH familiengerechter Wohnraum geschaffen. Dies macht sich bereits mit einem deutlichen Anstieg der Bedarfszahlen bemerkbar. Bei der Vergabe von Baugrundstücken im Gebiet „Obere Kreuzäcker“ konnten erfreulicherweise zahlreiche junge Familien berücksichtigt werden. Es ist zu erwarten, dass die Kinderzahl gegenüber der aktuellen Prognose nochmals deutlich zulegen wird.

Neben den bereits zugesagten Mitteln für die Planung (50.000 €) beantragt der Ortschaftsrat deshalb mit höchster Priorität die Bereitstellung von HH-Mitteln zur Realisierung des Bauvorhabens bis spätestens 2023!

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff

Beurteilung FB 5:

Der Bedarf wird bestätigt, im Zuge der Aufsiedlung des Neubaugebietes sind 2 zusätzliche Gruppen in einem Anbau zu erstellen. Mit der Erweiterung sind auch weitere bislang fehlende Räumlichkeiten (Personalraum, Besprechungsraum) baulich zu ergänzen.

Beurteilung FB 8:

Bedarfsbeurteilung durch FB 5 erforderlich. Planungsrate 2022 mit 50.000 €, konkrete Projektmittel werden auf Grundlage der Planung je nach Bedarfsprognose ab 2023/24 in zwei Jahrestanchen angemeldet.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.365001.1402.01	2022	2023	2024	2025ff
50.000 €	50.000 €			

Ergebnis:

Zustimmung zu der Veranschlagung

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1004 Bühl
Vorhaben:	Verkehrsberuhigung - Rückbau OD Bühl/L370 nach Fertigstellung B28 neu
Priorität:	1

Begründung:

Mit der Fertigstellung der neuen B 28 ist nach Aussage des RP noch im Jahr 2021 zu rechnen.

Damit wird ab 2022 der Weg für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Bühler Ortsdurchfahrt frei. Nach jahrzehntelanger Belastung durch Lärm und Abgase von rd. 16.000 Fahrzeugen/ Tag besteht jetzt die Chance, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Bühler Ortsmitte wieder zu verbessern. Mit diesen Argumenten wurde die neue Bundesstraße am Bühler Ortsrand stets gerechtfertigt.

Die immer wieder zugesagte Entlastung und Beruhigung der Ortsdurchfahrten in den Neckartalgemeinden lässt sich ohne bauliche Maßnahmen nicht realisieren. Der Ortschaftsrat beschäftigt sich seit längerer Zeit mit dieser Thematik und hat bereits Ideen und Planungsentwürfe vorgelegt. Mit den vorgestellten Plänen in der Nachbargemeinde Rottenburg-Kiebingen und der Gründung einer BI „Rückbau OD Bühl“ nimmt die Diskussion auch in der Öffentlichkeit Fahrt auf.

Der Ortschaftsrat empfiehlt ein Vorgehen in 3 Stufen/ Modulen:

Modul 1: Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung innerorts und Umsetzung von den bereits 2017 zugesagten gestalterischen Maßnahmen an der Ortseinfahrt West (Gestaltung Querungshilfe und Baumpflanzungen)

Modul 2: Planung für durchgängige Verkehrsberuhigung auf der Eugen-Bolz-Straße. Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen.

Modul 3: Planung für Umbau und Neugestaltung des Bühler Rathausplatzes, um Bühl wieder eine lebendige Mitte zu geben.

Für die Module 2 und 3 ist eine Bürgerbeteiligung vorzusehen.

Für die Umsetzung von Modul 1 beantragt der Ortschaftsrat für Planung und Gestaltung 100.000 €.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	100.000 €			

Beurteilung FB 9:

Wir halten es für ausgeschlossen, dass im Jahr 2022 hier irgendwelche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Nach Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2022 gegen Ende des 2. Quartals 2022 ist zunächst eine Vorentwurfsplanung mit einem Beteiligungsverfahren notwendig, bevor die Ausführungsplanung mit Ausschreibung und Ausführung folgen kann.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.544004.1401.01	2022	2023	2024	2025ff
50.000 €	50.000 €			

Ergebnis:

Die Bundesstraße wird im Frühjahr 2022 eröffnet. Zunächst erfolgt eine Verkehrszählung und daran anschließend die Festlegung der Maßnahmen. Der Platz in Bühl stellt die erste Maßnahme nach der B 28 dar. Zusage der Verwaltung, dass eine Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Rathausplatzes und Schaffung einer barrierefreien Bushaltestelle im Jahr 2022 durchgeführt wird.

Nachrichtlich:

Die Mittel aus dem Ortschaftsbudget mit 50.000 Euro sind auf der Maßnahme 7.544004.1401.01 veranschlagt.

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1004 Bühl
Vorhaben:	Renovierung Seniorenraum „Altes Rathaus“ Bühl
Priorität:	1

Begründung:

Für die ehrenamtliche Seniorenarbeit in Bühl spielt der „Seniorenraum“ im Alten Rathaus Bühl eine wichtige Rolle. Der Raum dient in Bühl zudem als barrierefreies Trauzimmer und steht der Verwaltungsstelle für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Ausstattung des Raums ist mittlerweile „in die Jahre“ gekommen und es häufen sich die Beschwerden. Vor allem die Beleuchtung ist ziemlich mangelhaft, ansonsten würden Malerarbeiten und eine neue Innenausstattung den Raum deutlich aufwerten. In der Küchenzeile fehlt es dringend an einer Spülmaschine.

Da in der Betreuung der ehrenamtlichen Seniorenarbeit in Bühl ein Generationswechsel ansteht, wäre die Renovierung des Raums ein willkommener Motivationsschub für das neue Team.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	5.000 €			

Beurteilung FB 8:

Maßnahme wird befürwortet. Wird begleitet durch Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der für die Gebäudeunterhaltung gemeldeten Mittel.

Beurteilung FB 50:

FB 50 befürwortet die Maßnahme.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.111400.1401.01	2022	2023	2024	2025ff
430.000 €	30.000 €	400.000 €		

Ergebnis:

Aufgrund des aufgetretenen Schadensbild wurde eine grundlegende Sanierung angemeldet. Im Finanzhaushalt sind für 2022 30.000 €, für 2023 400.000 € sowie eine VE für 2023 mit 400.000 € eingeplant.

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1005 Hirschau
Vorhaben:	Grundschule Hirschau, Erweiterung um 2 Klassenzimmer und Erweiterung Mensabereich
Priorität:	1

Begründung:

Der Gemeinderat hat bereits im HH 2021 die Dringlichkeit der Erweiterung um zwei Klassenräume als Ersatz für den desolaten Barackenanbau sowie für die Erweiterung der Räume für die Schulkindbetreuung durch den Förderverein Taka-Tuka erkannt und dafür im HH 2021 100.000 € Planungsmittel und in der Finanzplanung für das Jahr 2022 700.000 € Baukosten eingestellt.

Der Ortschaftsrat bittet dringend, die in der Finanzplanung vorgesehenen Mittel im HH 2022 einzustellen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
800.000 €	700.000 €			

Beurteilung FB 5:

Der Fachbereich unterstützt die Bitte des Ortschaftsrates.

Beurteilung FB 8:

Planung für das Projekt ist begonnen, Umsetzung in den Jahren 2022/23.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.211001.1500.01	2022	2023	2024	2025ff
930.000 €		800.000 €	130.000 €	

Ergebnis:

Veranschlagung HH-Entwurf gemäß Aktualisierung FB 8:

2022: VE 800.000 Euro, Planansatz 2023 800.000 Euro und 2024 Planansatz 130.000 Euro

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1005 Hirschau
Vorhaben:	Umgestaltung Bolzplatz als Multifunktionssportfläche, Restmittel für Beachvolleyballfeld und höhere Baukosten 50.000 €
Priorität:	1

Begründung:

Für das im Bürgerbeteiligungsprozess Quartier 2020 entwickelte Projekt Umgestaltung des Bolzplatzes auf dem Schul- und Sportgelände in Hirschau in eine Multifunktionssportfläche als Hartplatz mit Bande und Beachvolleyballfeld, hat der Gemeinderat im HH 2021 110.000 € zur Verfügung gestellt, wobei davon 60.000 € aus angesparten Budgetmitteln der Ortschaft enthalten waren. Für das Jahr 2022 wurden vom Gemeinderat in der Finanzplanung weitere 40.000 € für das Jahr 2022 eingestellt.

Durch Kostensteigerungen und nach Kostenberechnung bittet der Ortschaftsrat anstatt 40.000 € nun 50.000 € in 2022 im Haushalt einzustellen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
170.000 €	50.000 €			

Beurteilung FB 5:

Sofern die Kostensteigerungen zutreffend und unvermeidbar sind, unterstützt der FB 5 die Bitte des Ortschaftsrates.

Beurteilung FB 9:

Passt und ist soweit mit der Fachverwaltung abgestimmt.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff
1.) 7.424102.1500.01				
2.) 7.424102.1500.02				
205.000 €	1.) 125.000 € 2.) 80.000 €			

Ergebnis:

Zusätzlich zu den bereits angemeldeten Geldern für das Volleyballfeld (40.000 Euro) kommen weitere 40.000 Euro hinzu (davon 30.000 Euro aus OV-Budget). Ansatz somit insgesamt 80.000 €.

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1005 Hirschau
Vorhaben:	Neubau Lagergebäude neben Bauhof für Vermietung an Wengeter des Obst- und Weinbauvereins Hirschau 80.000 €
Priorität:	1

Begründung:

Der Generationenwandel macht auch beim traditionellen Weinbau keinen Halt. Erfreulicher Weise sind junge Hirschauerinnen und Hirschauer in den Weinbau der wertvollen Kulturlandschaft Hirschauer Berg eingestiegen und haben mit dem Weinbau begonnen. Ein Problem stellt jedoch fehlender Lagerraum für Gerätschaften und vor allem fehlender Raum für den Ausbau des Weins dar. Von den Mitgliedern des Obst- und Weinbauvereins wurde deshalb gebeten, dass die Gemeinde entsprechende Möglichkeiten zur Miete anbietet.

Die Lagerfläche beim ehemaligen Hirschauer Bauhof, welche sich im Besitz der Stadt befindet, würde sich für die Bebauung mit einem einfachen Lagergebäude in Holzbauweise anbieten. Dadurch wäre es auch denkbar, dass weitere Hirschauerinnen und Hirschauer in das Thema Weinbau einsteigen, die derzeit nicht die räumlichen Möglichkeiten haben, um Weinbau zu betreiben.

Der Ortschaftsrat bittet deshalb zur Unterstützung des Weinbaus in Hirschau um Einstellung von 80.000 € in den Haushalt 2022.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
80.000 €	80.000 €			

Beurteilung FB 8:

Vorhaben kann durch den Ortsteil in Eigenregie umgesetzt werden, Kostenansatz als Baukostenzuschuss.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Keine Veranschlagung. Das Ansinnen wird positiv begleitet, aber zunächst Klärung mit dem Verein welches Modell zum Tragen kommen soll. Verschiebung der Anmeldung um 1 Jahr

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1006 Unterjesingen
Vorhaben:	Direkte Busverbindung Unterjesingen - Wurmlingen (- Rottenburg)
Priorität:	3

Begründung:

Es besteht Bedarf für diese neue Buslinie, vor allem für Schüler aus Unterjesingen und für Pendler aus Rottenburg und Wurmlingen. Mit der Buslinie kann die Umwelt von vielen Pkw-Fahrten entlastet werden. Unterjesingen wäre endlich direkt angebunden. Der Hauptbahnhof Tübingen wird entlastet. Die Ammertalbahn wird gestärkt.

Beschluss des Ortschaftsrats vom 24.07.2019 – einstimmig, 08.07.2020 – einstimmig und 15.09.2021 – einstimmig.

Hinweis: Leider konnte sich Oberbürgermeister Palmer in der letzten Kreisfahrplankonferenz damit nicht durchsetzen. Also muss es der städtische Haushalt mittragen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	15.000 €			

Beurteilung FB 9:

Zur Stärkung des ÖPNV sicher wünschenswert.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Die Zuständigkeit liegt beim Landkreis, kein Planansatz.

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1006 Unterjesingen
Vorhaben:	Vollsanierung des Mehrzweckgebäudes Unterjesingen und kleiner Anbau und Sanierung Treppe beim Mehrzweckgebäude (Feuerwehr / Schulhof)
Priorität:	1
<p>Begründung:</p> <p>Mehrfach wurde den Unterjesingern mitgeteilt, der geplante und bereits beschlossene Neubau einer Turnhalle als Anbau an das bisherige Mehrzweckgebäude nebst Umgestaltung zur Nutzbarmachung als Mehrzweckhalle sei unrealistisch - aufgrund der Entwicklung der Finanzen und der Schülerzahlen. Da es keine andere "Festhalle" wie in vielen anderen Tübinger Teilorten gibt, hat auch die Gebäudewirtschaft mehrfach betont, eine Ertüchtigung der bisherigen "Turn"-halle sei sinnvoll und angemessen. Die ersten Schritte waren der Einbau einer Art kleiner Teeküche für Bewirtungen, der Ankauf von 300 neuen Stühlen, die Brandschutzmaßnahmen, der Ankauf von weiteren Bühnenelementen.</p> <p>Offen sind u.a. die brandschutzsichere Nutzung des Foyers, der Einbau einer kleinen Audio-Anlage, die Sicherstellung der Starkstromversorgung bei Konzerten, die Sanierung der Wände und der Decken, sowie dringend der bereits beantragte Austausch der energetisch kritischen 50 Jahre alten Fenster (es regnet rein) sowie ggf. der Wand- und Deckenelemente.</p> <p>Hinweis: Das Gebäude ist eines der ersten in Baden-Württemberg mit Mehrfachnutzung (Kinderhaus, Feuerwehrhaus, Gymnastikhalle) und eines der ersten, das eine Außendämmung als Vollwärmeschutz erhalten hat (!)</p> <p>Konflikte sind mit Schulsport, Vereinssport und Vereinsaktivitäten und weiteren Nutzer der Halle (Pferdesport, Frauengymnastik, Winzerkapelle, Gemischter Chor, Jungschar, CVJM, SVU) derzeit vorhanden, die durch den Anbau als Art "Schuppen" im Bereich des oberen Eingangs gelöst werden können. Der Haushaltsansatz ist der Höhe nach oben angesiedelt (40.000 €) worden, da die statischen Probleme auf dem Dach des Kinderhauses nicht bekannt sind, wobei ein solcher Anbau möglicherweise sogar die Probleme unten im Kinderhaus (Feuchtigkeit, Dichtheit) lösen helfen könnte.</p> <p>Die Treppe, die das untere mit dem oberen Dorf verbindet sowie Feuerwehr im Erdgeschoss, Kinderhaus in der Mitte und Schulhof oben im Norden anbindet, ist sanierungsbedürftig. Unklar ist, welcher Aufwand erforderlich ist. Vielleicht genügen auch kleinere Baumaßnahmen. Längerfristig ist geplant, die Zufahrt und die Rampenanlage Schulhof bis Untere Stadt barrierefrei zu verlängern, folgend der Machbarkeitsstudie Seniorenresidenz „Auf der Mauer“. Dann wird die „alte“ Treppe zwar an (öffentlicher) Wertigkeit und Zweckbindung verlieren – aber dennoch weiterhin für Schule und Kinderhaus verkehrssicher offen gehalten werden müssen.</p> <p>Beschlüsse des Ortschaftsrats vom 24.07.2019 – einstimmig, 08.07.2020 – einstimmig und 15.09.2021 -einstimmig</p>	

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
1.640.000 €	700.000 € 40.000 €	800.000 €	100.000 €	

Beurteilung FB 8:

Hallensanierung wird unterstützt, inhaltliche Klärung erforderlich

-Verstärkeranlage, Verstärkung Stromversorgung und erste Sanierungsmaßnahmen (Austausch Fenster) in 21 in Planung, Ausführung 21/22

-Weitere bauliche Sanierung (Fenster, Dach, Sonnenschutz, Tore Feuerwehr, Fassade) für 22 im Budget Gebäudeunterhaltung mit 100.000 € angemeldet.

-Sanierungsbedarf Außentreppe an 9 gemeldet

-Weitere Sanierungsmaßnahmen in Absprache, Finanzierung über neu gemeldete Budgets

-Regelmäßige Nutzung/Einbeziehung des Foyers für Veranstaltungen kann nicht in Aussicht gestellt werden.

Beurteilung FB 9:

Der FB 9 sieht das Thema „Treppe“ nicht im Finanzhaushalt, sondern im Ergebnishaushalt. Wenn die anderen Fragen geklärt sind, wird der Fachbereich Tiefbau die Treppe prüfen und die notwendigen Sicherungsmaßnahmen bzw. Sanierungsarbeiten auf den Weg bringen.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff
1.) 7.126001.1601.01				
2.) 7.365001.1601.01				
3.) 7.424101.1600.01				
495.000 €	1.) 65.000 € 2.) 100.000 € 3.) 100.000 €	1.) – 2.) 50.000 € 3.) 180.000 €		

Ergebnis:

Veranschlagung im Haushalt:

Feuerwehr 2022 65.000 €

Kinderhaus 2022 100.000 €, 2023 50.000 €, zusätzlich VE für 2023 mit 50.000 €

Sporthalle 2022 100.000 €, 2023 180.000 €, zusätzlich VE für 2023 mit 180.000 €

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1006 Unterjesingen
Vorhaben:	Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Unterjesingen
Priorität:	2

Begründung:

Die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Aufenthaltsqualität soll endlich weiter vorangebracht werden. Der Ortschaftsrat hat ausnahmsweise eine Fortführung ab 2022 akzeptiert, obwohl Haushaltsmittel in Höhe von 241.000 € bereits im Jahre 2020 vom Gemeinderat bereitgestellt wurden.

Beschluss des Ortschaftsrats vom 24.07.2019 – einstimmig, 08.07.2020 – einstimmig und 15.09.2021 -einstimmig

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
500.000 €	200.000 €	300.000 €		

Beurteilung FB 7:

Die Ortsumfahrung Unterjesingen ist im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes enthalten. Ein Rückbau der B28 ist deshalb seitens der Verwaltung aktuell nicht vorgesehen.

Beurteilung FB 9:

Die Bauverwaltung sieht sich angesichts der fehlenden Personalressourcen nicht in der Lage, die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt im Jahr 2022 so anzugehen, dass Ende 2023 etwas fertig Gebautes vorliegt.

Der größere personelle Aufwand steckt dabei im Abstimmungs- und Planungsprozess, der zunächst über die Verkehrsplanung geleistet werden muss. Die eigentliche Umsetzung ist dem dann nachgelagert, wobei mit einem abgestimmten Vorentwurf die Entwurfs- und Ausführungsplanung ein halbes Jahr braucht. Die eigentliche Bauabwicklung dürfte dann ein weiteres halbes Jahr brauchen (Frühjahr bis Herbst).

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.544001.1600.01	2022	2023	2024	2025ff
180.000 €				180.000 €

Ergebnis:

Die Gelder wurden in das Planjahr 2025 verschoben

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1007 Hagelloch
Vorhaben:	Erstellung eines Bebauungsplans und Planung Baugebiet Schaibleshalde
Priorität:	1

Begründung:

Um dem so oft genannten und immer wieder verschobenen Zeitplan annähernd nachzukommen, sollten Maßnahmen teilweise an externe Büros vergeben werden. Deshalb sollen die Mittel nach HOAI für Ingenieure und Planer in den HH aufgenommen werden. Werden durch den Mehrwert beim Verkauf ja gedeckt.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	?			

Beurteilung FB 7:

Der FB7 kann sich grundsätzlich vorstellen, Schaibleshalde mit ersten Planungsschritten in 2022 zu beginnen. Das Projekt Entringer Straße würde dann zurückgestellt werden bis nach Abschluss des Verfahrens. Auch wenn stadtplanerische Aufgaben an externe Auftragnehmer vergeben werden, bestehen zwingende Abhängigkeiten zu Fachplanungen der Erschließung und zu liegenschaftlichen Aufgaben. In beiden Bereichen bestehen sehr starke personelle Engpässe und Beanspruchungen. Aus diesem Grunde werden auch weitergehende externe Vergaben geprüft.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.541001.1702.01	2022	2023	2024	2025ff
50.000 €				50.000 €

Ergebnis:

Die Planungsmittel sind beim FB 7 vorhanden. Dort finden erste Gespräche zur externen Unterstützung statt.

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1007 Hagelloch
Vorhaben:	Neugestaltung Ortsmitte Bauabschnitt 1+3
Priorität:	1

Begründung:

Neugestaltung Ortsmitte, Neuantrag im ELR Programm 2.Teil; Fortführung der begonnenen Sanierung. Es ist mit Zuschüssen in Höhe von ca. 400.000 € zu rechnen. Die Vorplanung ist durchgeführt und wurde in mehreren Workshops mit der Bevölkerung besprochen.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
950.000 €	450.000 €	500.000 €		

Beurteilung FB 7:

Das Vorhaben wird von Seiten des FB 7 zu diesem Zeitpunkt nicht unterstützt. Derzeit kann ein solches Vorhaben aus finanziellen und personellen Ressourcen bei FB 7 und FB 9 in den Jahren 2022 und 2023 nicht priorisiert werden, ohne dass andere, bereits fest eingeplante Projekte (z.B. Außenentwicklungsbereiche oder Quartiersentwicklungen), zurückgestellt werden müssten.

Beurteilung FB 9:

Der Fachbereich Tiefbau kann dieses Vorhaben angesichts der Personalengpässe in absehbarer Zeit nicht schultern.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Die Vorplanung der BA 1+3 liegt vor. Allerdings nur eine Kostenschätzung und keine Kostenberechnung. Damit keine Veranschlagung.

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1007 Hagelloch
Vorhaben:	Sanierungen im Rathaus
Priorität:	1 aus SN2?!

Begründung:

Im Rathaus sind mehrere Maßnahmen durchzuführen:
 Isolierung Decke Garage unter Sitzungssaal,
 Instandsetzung Fenster 1.OG nach Vorbild Weilheim,
 Instandsetzung Bodenbelag im 1. OG,
 Sanierung Fassade: es wurden die elektrischen Aufführungskabel entfernt, somit ist die Fassade etwas verunstaltet.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	?			

Beurteilung FB 8:

Maßnahmen können sukzessive im Rahmen der Gebäudeunterhaltung mit den gemeldeten Unterhaltungsbudgets durchgeführt werden.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf Kostenstelle 1124027002	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Zugesagt im Rahmen der Gebäudeunterhaltung im Ergebnishaushalt

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1007 Hagelloch
Vorhaben:	Wiederherstellung Spielplatz Bangertweg
Priorität:	1

Begründung:

Der Spielplatz existiert nicht mehr. Durch den Wandel im Baugebiet gibt es nun auch dort wieder viele Kinder. Wurde mehrfach angemeldet.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
	35.000 €			

Beurteilung FB 9:

Sicher wünschenswert, aber der Kostenansatz erscheint zu niedrig zu sein. Zweckmäßig erscheint eine Planung 2022 und dann eine Veranschlagung im Jahr 2023.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.551002.1701.01	2022	2023	2024	2025ff
50.000 €	50.000 €			

Ergebnis:

Zusage von 50.000 Euro im Jahr 2022

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1008 Bebenhausen			
Vorhaben:	Barrierefreier Zugang zum Rathaus			
Priorität:	1			
Begründung:				
Mittels eines Außenaufzuges sollen die Verwaltungsstelle und der Kirchenraum barrierefrei erschlossen werden. Für das Jahr 2021 wurden 30.000 Euro Planungskosten vorgesehen. Für das Jahr 2022 Baukosten in Höhe von 150.000 Euro.				
Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
180.000 €	150.000 €			
Beurteilung FB 8:				
Vorhaben ist in Planung und soll im Jahr 2022 durchgeführt werden.				

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.111400.1801.01	2022	2023	2024	2025ff
150.000 €	30.000 €	120.000 €		

Ergebnis:
Außenaufzug, die Verwaltung verbleibt im 1.OG. Im EG soll ein Ortsteiltreff entstehen. Zusage 2022 VE 120.000 Euro und Planansatz 30.000 Euro, 2023 Planansatz 120.000 Euro

Anmeldung zum Haushalt 2022

PRIORISIERTE VORHABEN

Ortsteil:	1008 Bebenhausen
Vorhaben:	Umgestaltung der „Wette“ zur Ortsmitte
Priorität:	1

Begründung:

Die „Wette“, der zentrale Platz zwischen Rathaus und Backhaus, wird bisher als Parkplatz genutzt. Er soll künftig als Ortsmitte zu einem Platz mit Aufenthaltsqualität umgebaut werden. Die Parkplätze, bis auf zwei für Behinderte, sollen verschwinden. Mit dem Umbau erhält die Ortschaft einen seiner historischen Bedeutung angemessenen Platz, der auch von vielen Besuchern genutzt werden wird. Es sollen dort auch Fahrradabstellplätze eingerichtet werden, um dem Bedarf gerecht zu werden. Bebenhausen wird jährlich von über 100.000 Besuchern aufgesucht. Viele davon kommen in den letzten Jahren mit dem Fahrrad. Es sind 3 Abschnitte der Umgestaltung geplant:

Zunächst der östliche Teil, die „Wette“ selbst; sie soll im Jahr 2023 zum 200-jährigen Ortsjubiläum fertiggestellt sein. In den Folgejahren sollen die Fahrbahn (verkehrsberuhigter Bereich) und der Kasernenhof sowie der Rathausvorplatz umgebaut werden. Die Kosten sind inkl. Planungskosten.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
685.000 €	100.000 €	190.000 €	200.000 €	195.000 €

Beurteilung FB 9:

Die Zusage einer kleineren Umgestaltung für das Jahr 2023 steht und kann unter großen Anstrengungen wohl eingehalten werden. Mehr ist in absehbarer Zeit von den Kapazitäten her nicht zu leisten.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf 7.541001.1801.01	2022	2023	2024	2025ff
150.000 €		150.000 €		

Ergebnis:

Zusage 2022 VE mit 150.000 Euro und Planansatz 2023 150.000 Euro

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1009 Pfrondorf
Vorhaben:	Bushaltestelle Lusstraße mit Kasseler Borden versehen
Priorität:	1

Begründung:

Teil des Barcelona-Abkommens. Bereits mehrfach zugesagt. Letzte wichtige Haltestelle in Pfrondorf ohne Kasseler Borde.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff

Beurteilung FB 9:

Die Tatsache, dass das bisher noch nicht gemacht wurde, liegt am „Nicht können“ und nicht am „Nicht wollen“. Wegen der beengten Situation sind die Kasseler Borde vom Gelenkbus nicht anfahrbar. Bisher sind wir auf keine geeignete technische Lösung gekommen.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Antrag zurückgezogen

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1009 Pfrondorf
Vorhaben:	Pflaster in der Gasse "Am Bronnen"
Priorität:	1

Begründung:

2017 erneuerten die Stadtwerke zahlreiche Hausanschlüsse in der Gasse „Am Bronnen“ östlich des Rathauses.

In diesem Rahmen wurde das dortige Kopfsteinpflaster ausgebaut und temporär schwarz verfüllt. Für den Wiedereinbau liegt eine leicht modifizierte Planung der Fachabteilung Tiefbau bereits vor. Es handelt sich um die letzte Gasse mit historischem Pflaster in Pfrondorf.

Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff

Beurteilung FB 9:

Der FB Tiefbau ist an dem Thema dran. Das Pflaster wird aktuell „zusammengesucht“. Keine Neuveranschlagung erforderlich.

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf Kostenstelle 5410000000	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:

Zusage, keine Veranschlagung notwendig

**Anmeldung zum Haushalt 2022
PRIORISIERTE VORHABEN**

Ortsteil:	1009 Pfrondorf			
Vorhaben:	Rathaus Innensanierung			
Priorität:	1			
Begründung:				
<p>Die Räume müssen gestrichen, der Holzfußboden abgeschliffen werden und ein paar Möbel bedürfen der Auffrischung. Ausführung 2022 mit Fachabteilung Hochbau besprochen. Die letzte optische Auffrischung der Räume fand 2002 statt.</p>				
Angemeldete Gesamtkosten	2022	2023	2024	2025ff
Beurteilung FB 8:				
<p>Maßnahmen werden im Rahmen der Gebäudeunterhaltung mit den neu gemeldeten Budgets durchgeführt.</p>				

Veranschlagte Gesamtkosten im HH-Plan-Entwurf Kostenstelle 1124027002	2022	2023	2024	2025ff

Ergebnis:
Zusage im Rahmen der Gebäudeunterhaltung